

Alexander Radwan, MdB



Radwans Notizen



Fachgespräch der Unionsfraktion zur Lage in Syrien: Schnelle Lösung nicht in Sicht

Mit Experten aus Wissenschaft, Behörden und Politik hat die CDU/CSU-Bundestagsfraktion am Montag über Optionen für Einheit und Frieden im von Bürgerkrieg und islamistischem Terror geplagten Syrien diskutiert. Das ernüchternde Ergebnis: Eine schnelle Lösung für den seit Jahren schwelenden Konflikt ist nicht in Sicht. Wir müssen den Dialog mit den Regionalmächten intensivieren und eine gemeinsame Lösung forcieren. Gleichzeitig gilt es, den militärischen und wirtschaftlichen Druck auf den sogenannten Islamischen Staat aufrecht zu erhalten. Einen ausführlichen Bericht über das Fachgespräch lesen Sie [hier](#).

KfW-Förderung für Schaffung von Erstunterkünften und dauerhaften Wohnungen

Die Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) hat ihr Sondervermögen für Flüchtlingsunterkünfte nochmals aufgestockt. Im Rahmen von insgesamt 1,5 Milliarden Euro vergibt die Bankengruppe deutschlandweit zinsfreie Kredite für Kommunen, um die Finanzierung der Schaffung von Erstunterkünften für Flüchtlinge sowie von dauerhaften Wohnungen und der sozialen Integration zu unterstützen. Das Förderprogramm läuft bereits seit September 2015.

Jugendmedienworkshop des Deutschen Bundestages—noch bis zum 28. Februar bewerben!

Der 13. Jugendmedienworkshop im Deutschen Bundestag wird vom 24. bis 30. April 2016 in Berlin stattfinden. Eine Woche lang können Jugendliche hinter die Kulissen des parlamentarischen und medialen Geschehens der Hauptstadt blicken. Sie hospitieren in Redaktionen, lernen Hauptstadt-Journalisten kennen, diskutieren mit Abgeordneten aller Fraktionen, besuchen Plenarsitzungen und erstellen eine eigene Zeitung. Noch bis zum 28. Februar können sich interessierte Jugendliche im Alter zwischen 16 und 20 Jahren bewerben. Alle Informationen dazu finden Sie [hier](#).

Parlamentsbeteiligung bei Entscheidung über TTIP

Ein Gremium aus sechs Professoren, das vom Rechtsausschuss des Deutschen Bundestages beauftragt wurde, ist übereinstimmend zu dem Ergebnis gekommen, dass die Parlamente der Mitgliedsstaaten der Europäischen Union bei Abkommen wie beispielsweise dem geplanten Freihandelsabkommen TTIP, die auch Kompetenzbereiche der einzelnen Staaten betreffen, ein Mitentscheidungsrecht haben. Der insbesondere von Deutschland ausgeübte Druck zeigt Wirkung: Ab kommender Woche können Abgeordnete in einem speziell eingerichteten Lesesaal des Wirtschaftsministeriums Einsicht in die Verhandlungunterlagen nehmen.

Ihr

Deutscher Bundestag
Platz der Republik 1
11011 Berlin

Telefon: 030 227 71963
Fax: 030 227 76963
Email: alexander.radwan@bundestag.de

Wahlkreisbüro
Valepper Str. 28
83700 Rottach-Egern

Telefon: 08022 670446
Fax: 08022 670727
Email: alexander.radwan.wk@bundestag.de

Angemerkt:

2016 feiern wir 500 Jahre deutsches Reinheitsgebot! Im Jahr 2014 wurden in Deutschland pro Tag durchschnittlich 22 Millionen Liter Bier konsumiert. Diese Menge entspricht einem jährlichen Verbrauch von rund acht Milliarden Litern und schließt auch Biermischungen, nicht jedoch alkoholfreies Bier und Malztrunk, ein. 2014 stellten in Deutschland 1 352 Brauereien das beliebte Getränk nach dem deutschen Reinheitsgebot vom 23. April 1516 her. Fast die Hälfte der Brauereien (616) ist in Bayern ansässig.